



Schiffbruch vor Sumatra

Die Arbeit am zweiten Teil der Rotbartsaga hat begonnen

Anfang des Jahres hat der nordhessische Autor Wolfgang Schwerdt mit der Arbeit am zweiten Band der Rotbartsaga „Schiffbruch vor Sumatra“ begonnen. Der beschreibt die Abenteuer des legendären Schiffskaters aus dem 17. Jahrhundert auf dessen erster Reise. Auf dem Schiff Zeeland der Holländischen Ostindienkompagnie segelte Rotbart von der niederländischen Insel Texel bis nach Sumatra. Dort zerschellte die Zeeland vor der Küste und der Kater musste sich zusammen mit anderen vierbeinigen Besatzungsmitgliedern zum holländischen Stützpunkt Batavia auf Java durchschlagen.

Auch die Arbeit am zweiten Band der Rotbartsaga, der im September 2015 erscheinen soll, lebt von der Unterstützung der Leser. So werden wieder mitreisende Nachfahren der kätzischen und hündischen Nager-Kontroll-Offiziere als Sponsoren gesucht, Vorabkäufe von Sponsorenexemplaren mit besonderer Ausstattung angeboten oder bei Firmen, Institutionen, Organisationen darum geworben, das Projekt mit einer individuell gestalteten Textanzeige und/oder anderen gemeinsamen Publikumsaktionen zu unterstützen.

Neun Monate Arbeit, Spaß und Unterhaltung

Selbstverständlich muss auch für das Buch über die erste Reise des legendären Rotbart noch ordentlich recherchiert werden, schließlich hat der Autor auch hier den Anspruch der historischen Genauigkeit und der Bereithaltung spannender geschichtlicher Hintergrundinformationen, die wieder mittels Smartphone über entsprechende QR-Codes direkt aus dem Buch abrufbar sein werden. Und das Schreiben, Korrigieren, Lektorieren und Layouten, alles Sachen, die auch bei diesem Buch mit größter Sorgfalt vorgenommen werden.

Parallel dazu organisiert Wolfgang Schwerdt aber auch die Kommunikation mit den Lesern. Mitmachaktionen, Sponsorenangebote und Wettbewerbe bieten die Möglichkeit der Teilhabe am Entstehen (und Erfolg) des Buches. Kleine Vorabgeschichten, Hörproben, Interviews und Artikel auf dem Rotbartsaga-Projektblog sorgen nicht nur für Unterhaltung, sondern steigern – wie der erste Band gezeigt hat – die Vorfreude.

Privilegierte Nachrichten

Viele Informationen und Hintergründe zum Verlauf des Projektes finden sich natürlich auch auf dem Projektblog und bekanntlich lässt der Autor keine Gelegenheit aus, seine Neuigkeiten über die diversen sozialen Netzwerke zu verbreiten. Einiges geht dort allerdings im Getümmel unter, manches erreicht seine Adressaten dort nie. Daher kann seit Januar 2015 der Rotbartsaga-Newsletter [„Privilegierte Nachrichten. Über die Ereignisse die Rotbartsaga betreffend“](#) mit den wichtigsten Infos zu Aktionen, Wettbewerben, Hintergründen und natürlich auch ein wenig Unterhaltung abonniert werden.

Inhalte der ersten Ausgabe: Infos zum 2. Band der Rotbartsaga; Alles Banane oder was? Ein kleiner Sumatra-Geschichten-Wettbewerb; Special über Katzen auf Sumatra; Abonnentenwerbe-Wettbewerb.

Rotbartsaga - Der erste Band: „Das Vermächtnis des Kapitäns Carl Carlszoon“

Das Konzept der Beteiligung der Leserschaft am Entstehungsprozess des Buchprojektes ist aufgegangen. Die Publikation des ersten Bandes der Rotbartsaga konnte dadurch nicht nur in voller Höhe vorfinanziert werden, es hat sich zudem auch eine kleine Fangemeinde gebildet, auf deren Basis der Autor für die Aktivitäten zum zweiten Band aufbauen kann.

Die Resonanz auf „Das Vermächtnis des Kapitäns Carl Carlszoon“ ist in den ersten beiden Monaten nach Erscheinen sowohl hinsichtlich der Leserbewertungen als auch der Verkaufszahlen zufriedenstellend. Die ersten Vorbestellungen für den zweiten Band der Rotbartsaga sind bereits eingegangen.

Mit besten Grüßen

Wolfgang Schwerdt

Zum Autor: 1951 im damaligen amerikanischen Sektor Berlins geboren, hatte er sich schon früh zu einer veritablen Leseratte entwickelt. Weder Abenteuerromane noch griechische und germanische Sagen oder Tierbücher waren vor ihm sicher. Selbst die „tonnenschweren“ Ausgaben der schmucken Universallexika des 19. Jahrhunderts übten eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf ihn aus. Während seine vorpubertären Altersgenossen von Berufen wie Lokomotivführer oder Pilot träumten, stand für Schwerdt bereits fest: „Ich werde schreiben“.

Nach dem Studium der Ingenieurwissenschaften und der Betriebswirtschaft gesellte er sich ab 1982 tatsächlich zur schreibenden Zunft. Zunächst als Wirtschaftsjournalist, später als Fachjournalist für Themen der Schifffahrts- und Kulturgeschichte und schließlich auch als Buchautor. Im Berliner Vergangenheitsverlag sind im Rahmen der Reihe Kleine Kulturgeschichten von Wolfgang Schwerdt die Bücher Forscher Katzen und Kanonen, Andre Zeiten, andre Drachen und Vampire, Wiedergänger und Untote erschienen. Zudem hat der Autor mehrere kulturgeschichtliche Bücher über Kindle-Amazon, Create Space oder Neobooks als E-Book und/oder Taschenbuch publiziert.

Zum Buchprojekt: Die Abenteuer des legendären Schiffskaters Rotbart spielen in einer Zeit, als die noch kaum richtig entdeckte Welt bereits zwischen den europäischen Handelsmächten hart umkämpft war. Das mächtige Imperium der Holländisch-Ostindischen Kompagnie, das von den afrikanischen Stützpunkten über Südindien, Ceylon bis nach Indonesien reichte und dabei zudem den europäischen China- und Japanhandel dominierte, erlebte im 17. Jahrhundert seine Blüte, ebenso wie die Holländisch-Westindische Kompagnie, die mit ihrem Zentrum Nieuw Amsterdam einen großen Teil Nordamerikas kontrollierte. Zu den Abenteuern des Schiffskaters gehören aber weniger die Kriege und Probleme der Menschen, sondern die Entdeckung fremder Länder und Kulturen, der Umgang mit den Lebensbedingungen an Bord eines Schiffes oder die Konfrontation mit unbekanntem Tieren, Landschaften Klimabedingungen. Vor allem aber hatten Schiffskater auch im 17. Jahrhundert eine verantwortungsvolle Aufgabe für Schiff und Besatzung zu erfüllen. Wenn sie das mit Mut und Engagement taten, wurden sie wie Rotbart zu Legenden, deren Geschichten man sich unter Menschen und Katzen in den Hafenspelunken und auf Schiffskatzentreffs in der ganzen Welt erzählte.

Der erste Band der Rotbartsaga „Das Vermächtnis des Kapitäns Carl Carlszoon“ beschreibt neben der Geschichte, wie Rotbart zum Schiffskater wurde und einzelne Abenteuer aus den fünf Reisen des Schiffsfelins auch die Entdeckung der Rotbartgeschichte selbst.